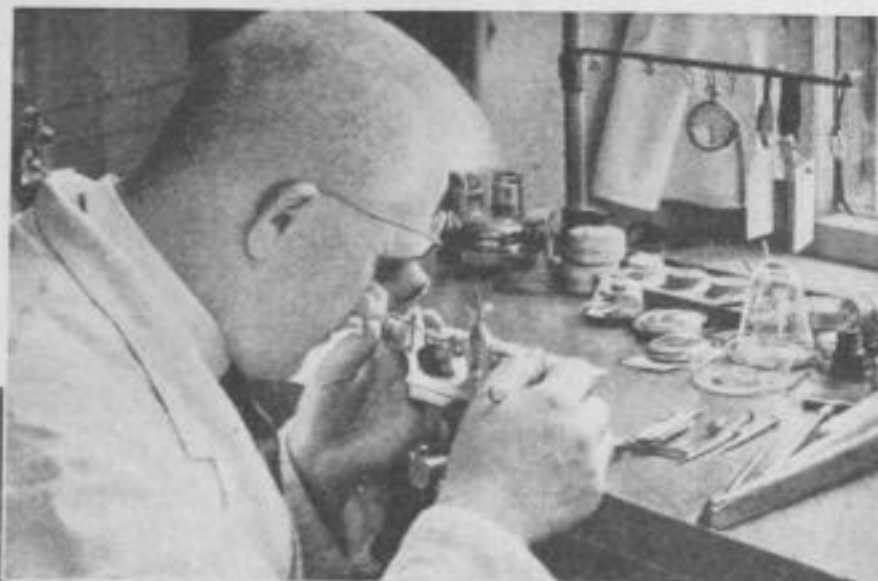


# Eine Werbung für das Handwerk durch Sammelbilder



Links: Einstellen des Ganges  
Rechts: Zapfenpolieren  
Unten: Aufnieten  
(6 Aufnahmen: Reichsbetriebsgemeinschaft „Das Deutsche Handwerk“)



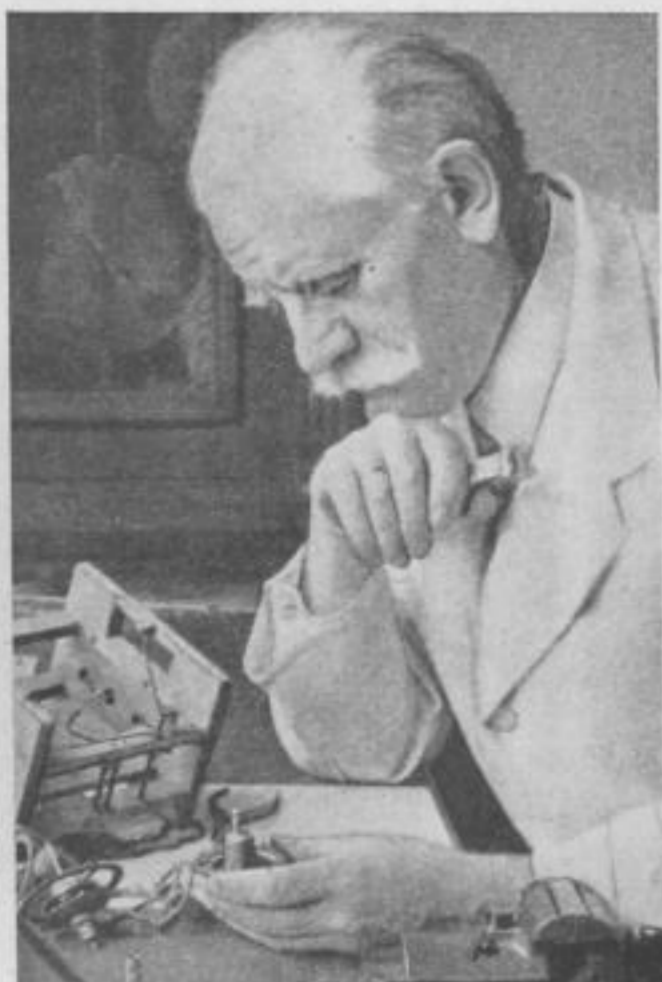
Der Reichshandwerksmeister und Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft 18 „Das Deutsche Handwerk“, W. G. Schmidt, hat kürzlich in einer amtlichen Mitteilung u. a. folgendes ausgeführt: „Um dem Handwerk die Möglichkeit zu geben, die Vorzüge großindustrieller Werbemethoden

für sich zu nutzen, werden Sammelbilder über das Handwerk herausgebracht. Sie sind zur Verteilung als Zugabe beim Verkauf im handwerklichen Betriebe bestimmt. Gleichzeitig wird ein Buch des Handwerks erscheinen, in welches die Bilder eingeklebt werden, und welches eine eingehende umfassende Darstellung handwerklicher Arbeit in volkstümlicher Form bringt. Mit dieser Aktion werden drei Dinge erreicht: 1. wird eine bedeutsame berufspolitische Wirkung in der Richtung erzielt, daß durch die damit verbundene Aufklärung ein geeigneterer und leistungsfähigerer Nachwuchs in das Handwerk kommt. Vor allem die Jugend wird die Bilder sammeln und damit schon frühzeitig handwerkliche Berufsarbeit kennenlernen; 2. bedeutet die ganze Aktion eine umfassende Werbung für das Handwerk überhaupt; 3. ist es eine intensive Werbung für den Betrieb, der die Bilder bezieht und sie an die Kundschaft verteilt, da gleichzeitig ein zugkräftiges Aushängeplakat geliefert wird, und da auf den

einzelnen Bildern Raum für den Stempel des ausgehenden Handwerksmeisters gelassen ist. Eine große Anzahl Bilder mit diesem Stempel des Handwerksmeisters ist so monatelang im Umlauf.“

Es handelt sich hier um eine Gemeinschaftswerbung durch Sammelbilder, welche die Angehörigen der einzelnen Handwerkszweige bei der Arbeit zeigen und aufklärend wirken sollen. Insgesamt sollen fünfzig Reihen zu je sechs Bildern herauskommen, und zwar im Laufe eines halben Jahres. Jedes Bild ist 94×64 mm groß. Die sechs Uhrmacherbilder geben wir hier wieder. Bei den Bestellungen, die an die Gaubetriebsgemeinschaften der Reichsbetriebsgemeinschaft „Das Deutsche Handwerk“ zu richten sind, muß ein Halbjahresbezug abgeschlossen werden. Je 1000 Bilder kosten für den Handwerksmeister 2,80 RM; es ist monatlich zu liefern und zu bezahlen. Das Buch des Handwerks, in das die Bilder eingeklebt werden sollen, kann zum Preise von 1,90 RM portofrei bezogen werden; es wird jedoch wahrscheinlich erst Ende Oktober 1936 lieferbar sein. Das in der Mitteilung des Reichshandwerksmeisters erwähnte Aushängeplakat, das einen freundlich lächelnden Schornsteinfeger darstellt und den Text trägt „Hier gibt es die Handwerksbilder“, ist 65×100 cm groß.

hörtigen der einzelnen Handwerkszweige bei der Arbeit zeigen und aufklärend wirken sollen. Insgesamt sollen fünfzig Reihen zu je sechs Bildern herauskommen, und zwar im Laufe eines halben Jahres. Jedes Bild ist 94×64 mm groß. Die sechs Uhrmacherbilder geben wir hier wieder. Bei den Bestellungen, die an die Gaubetriebsgemeinschaften der Reichsbetriebsgemeinschaft „Das Deutsche Handwerk“ zu richten sind, muß ein Halbjahresbezug abgeschlossen werden. Je 1000 Bilder kosten für den Handwerksmeister 2,80 RM; es ist monatlich zu liefern und zu bezahlen. Das Buch des Handwerks, in das die Bilder eingeklebt werden sollen, kann zum Preise von 1,90 RM portofrei bezogen werden; es wird jedoch wahrscheinlich erst Ende Oktober 1936 lieferbar sein. Das in der Mitteilung des Reichshandwerksmeisters erwähnte Aushängeplakat, das einen freundlich lächelnden Schornsteinfeger darstellt und den Text trägt „Hier gibt es die Handwerksbilder“, ist 65×100 cm groß.



Zerlegen eines alten Uhrwerks



Drehen einer Welle



Reparatur-Annahme